

## 1. April 1962 – »Genossin Ella« wird Landesvorsitzende der AWO Bremen

19

SPD

Ella Ehlers hatte bereits lange Zeit aktiv daran gearbeitet, dass sowohl die praktische Arbeit als auch die Strukturen des Bremer Ortsausschusses der Arbeiterwohlfahrt zukunftsfähiger wurden. Sie war dafür bekannt, Missstände anzusprechen

und Verbesserungen anzuregen beziehungsweise umzusetzen. Ihre Forderung nach einer »gleichermaßen politischen, effizienten und klientenorientierten Wohlfahrtsorganisation« mündete schließlich unter anderem in die Gründung des Landesverbandes der Bremer Arbeiterwohlfahrt, dessen Vorsitz Ella am 1.4.1962 einnahm und die Bremer AWO für viele Jahre prägte.



Ella Ehlers, geb. Schimpf (1904–1985)

Geboren wurde Ella Ehlers am 30.5.1904 in Dresden. Da beide Eltern sowohl in der Gewerkschaft waren als auch seit 1900 in der SPD, erlebte Ella eine stark an den Werten der Arbeiterbewegung ausgerichtete Kindheit und Jugend. Nach der Volksschule arbeitete Ella in der Kinderstation eines Krankenhauses sowie in

einem Sanatorium und lernte viele Dinge, die für ihr späteres berufliches Wirken von hoher Bedeutung waren. Nach dem Eintritt der Eltern in die KPD und ihrem eigenen Eintritt in den Kommunistischen Jugendverband machte Ella eine Ausbildung als Kindergärtnerin. Sie arbeitete im Kindererholungsheim der Roten Hilfe in Worpswede, welches sie ab 1926 leitete. Hier lernte Ella auch den späteren Bremer Senator und Bürgermeister Adolf »Adje« Ehlers kennen, den sie 1935 heiratete.

Zur Zeit des NS arbeitete Ella für die SAP und half unter anderem, gefährdete Genoss\*innen außer Landes zu bringen. Weitere Stationen ihres bewegten Lebens waren die Arbeit für die »Kampfgemeinschaft gegen den Faschismus«, die Gründung des Arbeiterhilfswerks als Zusammenschluss der Kommunisten und Sozialdemokraten nach der Befreiung von 1945 sowie der Wechsel von der KPD in die SPD, gemeinsam mit ihrem Mann. Nach jahrzehntelanger aufopferungsvoller Arbeit wurde Ella das »Große Verdienstkreuz der BRD« verliehen (1978), gefolgt von der Marie-Juchacz-Plakette der AWO (1980). Die AWO Bremen, deren Ehrenvorsitzende sie bis zu ihrem Lebensende am 9.4.1985 blieb, benannte das Sozialzentrum Bremer Westen nach »Genossin Ella«, wie sie oft gerufen wurde. Es heißt seit 1991 »Ella-Ehlers-Haus«.